

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen</b>		
Erhaltung und Förderung auf naturnahen besonnten Kalkfelsköpfen sowie offenen, steinigen Stellen in flachgründigen Kalkmagerrasen mit Pionierrasen aus ein- bis zweijährigen, als Samen überdauernden Pflanzen (Therophyten) und Fetthenne- oder Mauerpfeffer- (Sedum-) Arten und weiteren typischen Tier- und Pflanzenarten.		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 2 m <sup>2</sup>	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von ca. 2 m <sup>2</sup> .	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung und Förderung bzw. Wiederherstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Eine Flächenvergrößerung ist (falls möglich) anzustreben.</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>Es sollte geprüft werden, ob eine Flächenvergrößerung durch Sperrung von Felsköpfen mit starken Trittschäden (falls vorhanden) möglich ist. Eine Freistellung der Felsen durch Holzeinschläge ist grundsätzlich nicht zu planen.</p>
<b>3.1.b</b>	<b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b>

	– (Es wurde kein C-Anteil erfasst.)
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>6210 Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien</b>		
<p>Erhaltung oder Wiederherstellung als arten- und strukturreiche Halbtrockenrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien.</p> <p>Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) sowie Deutscher- und Fransen-Enzian (<i>Gentianella germanica</i>, <i>G. ciliata</i>) und Helm-Knabenkraut (<i>Orchis militaris</i>) weisen stabile Populationen auf.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 0,9 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von ca. 0,9 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> Flächenvergrößerung notwendig. <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> Im Planungsraum besteht vermutlich nur ein geringes Potenzial für eine Flächenvergrößerung.	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – (Im Planungsraum wurde kein C-Anteil erfasst.)	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung bzw. Wiederherstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Dauergrünlandes mit artenreichen Grünlandgesellschaften,</li> <li>• artenreicher Wegaäume,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li></ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>6430 Feuchte Hochstaudenfluren</b>		
<p>Erhaltung oder Wiederherstellung als artenreiche Ausprägungen auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Bachufer und feuchter Waldränder die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen.</p> <p>Die charakteristischen Pflanzenarten wie z. B. Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Kohl-Kratzdistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Sumpf-Storchschnabel (<i>Geranium palustre</i>) und Behaartes Weidenröschen (<i>Epilobium hirsutum</i>) weisen stabile Populationen auf.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 0,4 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von ca. 0,4 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung bzw. Wiederherstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Quell-, Bach- und Feuchtlebensräumen,,</li> <li>• artenreicher Wegaäume,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Eine Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf &lt; 20 % ist anzustreben.</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>Das Entwicklungspotenzial an Fließgewässern und Gräben ist zu prüfen. Die Erhaltung und Entwicklung an Waldinnenrändern ist im Gebiet bei der Unterhaltung der breiten Forstwege zu beachten.</p>
3.1.b	<b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund</b>



	<b>der Anforderungen des Netzzusammenhang:</b> – (Im Planungsraum wurde kein C-Anteil erfasst.)
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>6510 Magere Flachland-Mähwiesen</b>		
<p>Erhaltung oder Wiederherstellung als artenreiche, nicht oder wenig gedüngte Mähwiesen bzw. wiesenartige Extensivweiden auf von Natur aus mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen und mit landschaftstypischen Gehölzen (Hecken, Gebüsch, Feldgehölze, Baumgruppen) sowie Übergängen zu artenreichen Borstgrasrasen. Die charakteristischen Pflanzenarten wie z. B. Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Echte Schlüsselblume (<i>Primula veris</i>), Heil-Ziest (<i>Betonica officinalis</i>), Schlitzblättriger Hain-Hahnenfuß (<i>Ranunculus polyanthemus agg.</i>) und Wiesen-Kümmel (<i>Carum carvi</i>) weisen stabile Populationen auf.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 45,6 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von ca. 45,6 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> Flächenvergrößerung notwendig. <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> Auf geeigneten Standorten sollten GI oder GM ohne LRT zu 6510 entwickelt werden.	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> Reduzierung des C-Anteils auf < 20 % notwendig (im Planungsraum derzeit ca. 40 % C-Anteil).	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung bzw. Wiederherstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Dauergrünlandes mit artenreichen Grünlandgesellschaften,</li> <li>• artenreicher Wegaäume,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>7220* Kalktuffquellen</b>		
Erhaltung und Förderung von Kalktuffquellen mit Kalktuffbildung einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten (insbesondere Moose) im Komplex mit naturnahen Wäldern.		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 0,03 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (A) auf einer Gesamtfläche von 0,03 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung und Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der ungestörten Entwicklung von Quellbereichen und Fließgewässern,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
<b>3.1.b</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>– (Im Planungsraum wurde kein C-Anteil erfasst.)</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation</b>		
Erhaltung und Entwicklung der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten in je nach Standort verschiedenartigen Ausprägungen (feucht-kühl bzw. trocken-warm).		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 1,2 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 1,2 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	



<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten</p> <p><b>Erhaltung und Förderung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>– (Im Planungsraum wurde kein C-Anteil erfasst.)</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li></ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>9110 Hainsimsen-Buchenwälder</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung von buchendominierten Wäldern mit mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen – Verjüngungsphase, unterwuchsarme Optimalphase ("Hallenwald"), Altersphase, Zerfallsphase – in mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen, insbesondere mit einem angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 10,4 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 10,4 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Abweichend vom Netzzusammenhang ist aufgrund der sehr kleinen betroffenen Fläche (0,8 ha) eine Reduzierung des C-Anteils im Planungsraum nicht erforderlich. Im Planungsraum wurden ca. 5 % C-Anteil erfasst.</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>9130 Waldmeister-Buchenwälder</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung in naturnaher und strukturreicher Ausprägung, auf mehr oder weniger basenreichen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 293 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 293 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung und Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
<b>3.1.b</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Eine Reduzierung des C-Anteils auf 0 % ist anzustreben. Im Planungsraum wurden ca. 35 % C-Anteil erfasst.</p>

	Aufgrund starker Holzeinschläge hat sich der C-Anteil nach Luftbild augenscheinlich seit der Basiserfassung in Teilflächen deutlich erhöht. Es ist eine Änderung der Bewirtschaftung der Buchenwälder zu planen, auch zur Verbesserung der Resilienz gegen den Klimawandel.
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>



<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>9150 Mitteleuropäische Orchideen-Kalk-Buchenwälder</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung in naturnaher und strukturreicher Ausprägung, auf mehr oder weniger basenreichen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 6,0 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 6,0 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung und Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
<b>3.1.b</b>	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li></ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>9160 Subatlantische oder mitteleuropäische Stieleichenwälder oder Hainbuchenwälder</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung naturnaher, strukturreicher Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z.B. Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) oder Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>). Strauch und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz ist möglichst hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten feuchter Eichen-Hainbuchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 0,4 ha (die beiden WCE-Vorkommen im Pöttchergrund (Polygone 11400700150 und 11400700190) sind fehlerhaft als LRT 9130 erfasst worden. Gemäß der Artenliste sind sie dem LRT 9160 zuzuordnen)	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 0,4 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b>	

	–
1.3.b	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –
2.	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<b>Erhaltung und Förderung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>),</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
3.	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b>

	–
<b>3.1.b</b>	<b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhang:</b> –
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li> </ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>9180* Schlucht- und Hangmischwälder</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung der Schlucht- und Hangmischwälder aller Altersphasen in mosaikartiger Struktur mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Felsen, Felsschutt, Höhlen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 1,5 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 1,5 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> – <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> –	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> –	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere des Luchses (<i>Lynx lynx</i>), der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der Haselmaus (<i>Muscardinus avellanarius</i>), Fledermäuse (Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) und Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Fadenmolch (<i>Lissotriton helveticus</i>), Bergmolch (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), Teichmolch (<i>Lissotriton vulgaris</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>) und Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Nein, gebietsbezogener C-Anteil ca. 5 %.</p>



<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li></ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide</b>		
<p>Erhaltung und Entwicklung als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Eschenwälder verschiedenster Ausprägung in Quellbereichen und am Bach. Die Bestände bestehen aus lebensraumtypischen Baumarten, weisen verschiedene Entwicklungsphasen und einen intakten Wasserhaushalt auf. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlennbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Auenwälder wie Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Fahl-Weide (<i>Salix x rubens</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>), Riesen-Schwingel (<i>Festuca gigantea</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Flächengröße:</b> 6,0 ha	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG):</b> Erhalt des Erhaltungsgrads (B) auf einer Gesamtfläche von 6,0 ha.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> – (Es liegt keine Aktualisierungskartierung vor.)	
<b>1.3.a</b>	<b>Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> Eine Flächenvergrößerung ist anzustreben. <b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b> Flächenvergrößerung zulasten WXH und WXP prüfen.	
<b>1.3.b</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b> Reduzierung des C-Anteils auf 0 % (im Planungsraum ca. 25 % C-Anteil).	

<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
2.1.	<p><b>Erhaltung und Förderung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der naturnahen Wälder,</li> <li>• extensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen in einem vielfältigen Nutzungsmosaik als Nahrungsbiotop für Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>), Uhu (<i>Bubo bubo</i>), Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) und Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>).</li> </ul> <p><b>Schutz und Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere des Fadenmolchs (<i>Lissotriton helveticus</i>), des Bergmolchs (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), des Teichmolchs (<i>Lissotriton vulgaris</i>), des Grasfroschs (<i>Rana temporaria</i>) und der Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)) zahlreicher Fledermausarten (insbesondere des Großen Mausohrs (<i>Myotis myotis</i>) und der Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)), der Wirbellosenarten und der Orchideen, insbesondere der Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>) sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
3.1.a	<p><b>Nicht verpflichtende Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>–</p> <p><b>Geeignete Entwicklungsflächen:</b></p> <p>–</p>
3.1.b	<p><b>Nicht verpflichtende Verbesserung des Erhaltungsgrades aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhang:</b></p> <p>–</p>

<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1</b>	<p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Arten der Roten-Liste-Kategorien 0, 1, 2 und R (hochgradig gefährdete Arten):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiße Waldhyazinthe agg. (<i>Platanthera bifolia</i> agg.), Dickstieliger Brauner Streifenfarn (<i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>pachyrachis</i>), Gewöhnliche Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrimus</i>), Glänzender Storchschnabel (<i>Geranium lucidum</i>), Kleine Wiesenraute (<i>Thalictrum minus</i> ssp. <i>minus</i>), Quendel-Seide (<i>Cuscuta epithymum</i> s. l.), Schwertblättriges Waldvögelein (<i>Cephalanthera longifolia</i>), Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Steife Rauke (<i>Sisymbrium strictissimum</i>).</li></ul> <p><b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b></p>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</b>		
Erhaltung oder Wiederherstellung als vitale, langfristig überlebensfähige Population insbesondere durch Erhaltung und Förderung hallenartiger, unterwuchsarmer Waldstrukturen und zeitweise kurzrasiger Wiesen und Weiden als Jagdbiotope sowie ungestörter Felsspalten und Höhlen als Winterquartiere.		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<b>Erhalt der Habitatqualität/ -fläche:</b> Die Habitatqualität ist in gegebener Qualität (u. a. Habitatbäume, Struktur, Quartiere und Jagdbereiche) zu erhalten. Hierbei sind alle Teilhabitate und Funktionen einzubeziehen.	
<b>1.1.b</b>	<b>Erhalt der Populationsgröße:</b> Die Größe der lokalen Population kann aufgrund der aktuellen Datenlage nicht genau bestimmt werden. Insgesamt ist die Population in einer den Erhalt sicherstellenden Größenordnung zu erhalten.  In den Vollzugshinweisen (2009) wird das Kriterium der Populationsgröße ausschließlich im Zusammenhang mit Wochenstuben angeführt.	
<b>1.1.c</b>	<b>Erhalt des Erhaltungsgrads der Population (EHG):</b> Eine dauerhafte Erhaltung eines günstigen Erhaltungsgrads (B) ist anzustreben.  Hierbei handelt es sich um eine Bewertung des Gesamtgebietes. Eine separate Einschätzung des Erhaltungsgrads im Teilgebiet liegt nicht vor.	
<b>1.2.a</b>	<b>Wiederherstellung der Habitatfunktion aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> –	
<b>1.2.b</b>	<b>Wiederherstellung der Populationsgröße aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b> –	
<b>1.2.c</b>	<b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b>	

	–
<b>2.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung, Pflege und naturnahe Entwicklung</b> des Ith als Lebensstätte schutzbedürftiger Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften sowie als Landschaft von Seltenheit, besonderer Eigenart, Vielfalt und herausragender Schönheit.</p> <p><b>Erhaltung und Förderung</b> der Lebensräume der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>) mit möglichst ungestörten Teilbereichen.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterer im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)</li> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Wiederherstellung der Habitatfunktion aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Wiederherstellungsnotwendigkeit der Habitatfunktion aufgrund einer ungünstigen Gesamtbewertung des Habitats (U1) in der biogeografischen Region. Im FFH-Gebiet wird der Art insgesamt ein guter Zustand (B) attestiert.</p>
<b>3.1.b</b>	<p><b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Wiederherstellungsnotwendigkeit des Erhaltungsgrads aufgrund einer ungünstigen Gesamtbewertung auf biogeografischer Ebene. Im FFH-Gebiet weist die Art bereits einen günstigen Erhaltungsgrad (B) auf.</p>
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1.</b>	<b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b>

<b>FFH-Nr. 114</b> <b>DE 3823-301</b>	<b>Ith</b> Teilgebiet Ith, Zuständigkeitsbereich Landkreis Holzminden	<b>Untere</b> <b>Naturschutzbehörde</b> <b>Landkreis</b> <b>Holzminden</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</b>		
<p>Erhalt und Wiederherstellung als vitale, langfristig überlebensfähige Population in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, besonnten und überwiegend fischfreien Stillgewässern in Verbindung mit einer strukturreichen Umgebung von geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland).</p>		
<b>1.</b>	<b>Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie</b>	
<b>1.1.a</b>	<p><b>Erhalt der Habitatqualität/ -fläche:</b></p> <p>Die Habitatqualität ist in gegebener Qualität zu erhalten. Hierbei sind alle Teilhabitate und Funktionen einzubeziehen.</p> <p>Im Teilbereich des Schutzgebietes können derzeit zwei Laichgewässer (Tongruben Pöttcher Grund und Folienteich bei ehem. Jagdhütte im Wald bei Holzen) konkret abgegrenzt werden.</p> <p>Die Teilhabitate wie Laichgewässer, Aufenthaltsgewässer, Winterquartiere und Versteckmöglichkeiten, wie deckungsreiche, ungenutzte oder extensiv genutzte Flächen in Laub- und Mischwäldern mit einem hohen Anteil an Hohlräumen sind zu erhalten.</p> <p>Für den Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>) stehen besonders Laichhabitate wie (ausdauernd wasserführende) Sohlengewässer oder Waldtümpel im Fokus der Zielsetzung. Als Habitatzentrum sind diese vor Beeinträchtigungen und Eingriffen zu schützen. In einem Umkreis von mind. 500 m ist eine strukturreiche Umgebung zu erhalten. Landwirtschaftlich genutzte Grünländer sind möglichst extensiv zu bewirtschaften.</p> <p>Als weitere Zielsetzung ist eine Verschlechterung z. B. durch den negativen Einfluss von Prädatoren, Sukzession und Trockenheit zu verhindern. Korridore (Hecken, Gehölze, Gräben) zwischen den Teillebensräumen sind zu erhalten und zu fördern.</p>	
<b>1.1.b</b>	<p><b>Erhalt der Populationsgröße:</b></p> <p>Die Größe der lokalen Population kann aufgrund der aktuellen Datenlage nicht genau bestimmt werden. Insgesamt ist die Population in einer den Erhalt sicherstellenden Größenordnung zu erhalten.</p> <p>Laut den Vollzugshinweisen (2009) wird für einen günstigen Erhaltungsgrad eine Dichte von 30 -100 Individuen pro Fallennacht benötigt.</p>	

	Es wird darauf hingewiesen, dass Populationen natürlichen Schwankungen unterliegen.
<b>1.1.c</b>	<p><b>Erhalt des Erhaltungsgrads der Population (EHG):</b></p> <p>Eine dauerhafte Erhaltung eines günstigen Erhaltungsgrads (B) ist anzustreben.</p> <p>Hierbei handelt es sich um eine Bewertung des Gesamtgebietes. Eine separate Einschätzung des Erhaltungsgrads im Teilgebiet liegt nicht vor.</p>
<b>1.2.a</b>	<p><b>Wiederherstellung der Habitatfunktion aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b></p> <p>–</p>
<b>1.2.b</b>	<p><b>Wiederherstellung der Populationsgröße aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b></p> <p>–</p>
<b>1.2.c</b>	<p><b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund des Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:</b></p> <p>–</p>
<b>2.</b>	<p><b>Verpflichtende Erhaltungsziele aufgrund der Anforderungen der Schutzgebietsverordnung</b></p>
<b>2.1.</b>	<p><b>Erhaltung, Pflege und naturnahe Entwicklung</b> des Ith als Lebensstätte schutzbedürftiger Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften sowie als Landschaft von Seltenheit, besonderer Eigenart, Vielfalt und herausragender Schönheit.</p> <p><b>Schutz und die Förderung</b> der wild lebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere der Wildkatze (<i>Felis silvestris</i>), der europäischen geschützten Vogelarten, der Amphibien (insbesondere des Fadenmolchs (<i>Lissotriton helveticus</i>), des Bergmolchs (<i>Ichthyosaura alpestris</i>), des Teichmolchs (<i>Lissotriton vulgaris</i>), des Grasfroschs (<i>Rana temporaria</i>) und der Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)), zahlreicher Fledermausarten (insbesondere des Großen Mausohrs (<i>Myotis myotis</i>) und der Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)), sowie ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten.</p> <p><b>Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrads</b> der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und weiterhin im Gebiet vorkommender Brut- und Gastvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet (V 68) insbesondere durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes dieser Arten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</li> <li>• Uhu (<i>Bubo bubo</i>)</li> <li>• Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</li> <li>• Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</li> <li>• Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</li> <li>• Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</li> <li>• Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</li> <li>• Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>).</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Zusätzliche Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele</b>
<b>3.1.a</b>	<p><b>Wiederherstellung der Habitatfunktion aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Wiederherstellungsnotwendigkeit der Habitatfunktion aufgrund einer ungünstigen Gesamtbewertung des Habitats (U1) in der biogeografischen Region (FFH-Bereich 2019). Im FFH-Gebiet wird der Art insgesamt ein guter Zustand (B) attestiert.</p>
<b>3.1.b</b>	<p><b>Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs:</b></p> <p>Wiederherstellungsnotwendigkeit des Erhaltungsgrads aufgrund einer ungünstigen Gesamtbewertung (U1) auf biogeografischer Ebene. Im FFH-Gebiet weist die Art bereits einen günstigen Erhaltungsgrad (B) auf.</p>
<b>4.</b>	<b>Sonstige Ziele</b>
<b>4.1.</b>	<b>Durchführung eines regelmäßigen Monitorings</b>